

Heimspiel für das Bonner Duo „Positano“ beim Liedermacher-Gipfel im Pantheon. Daniel Schult und John Carlo Brandi bekamen viel Beifall.

Foto: Harald Kirsch



## Liedermacher-Gipfel mit Lärm-Motzkis in Kessenich

Liedermacher? Da denkt Lman an Reinhard Mey (72), Hannes Wader (73) oder Konstantin Wecker (68). Doch in den letzten Jahren hat sich eine alternative Szene gebildet, die ihre eigenen Stars hat. Zum Beispiel Simon & Jan. Die beiden gewannen 2014 den Jury-Preis des „Prix Pantheon“ und veranstalteten nun am Ort des Sieges ein Liedermacher-Gipfeltreffen.

Ganz bescheiden gaben Simon Eickhoff (35) und Jan Traphan (34) nur drei Songs zu Gehör, zum Beispiel den

von der Mama, die schon mal LSD ins Essen rührt. Für das Duo „Positano“ war es ein Heimspiel: Daniel Schult (37) und John Carlo Brandi (38) sind als Studenten in unserer Stadt hängengeblieben. Sie können's nachdenklich, aber auch sehr lustig wie in dem Song über Lärm-Motzkis in Kessenich. Viel Beifall für die beiden.

Abräumer des Abends waren „Reis Against The Spülmaschine“ (eine Verhöhnepiepelung des Namens der Top-Rockband „Rage Against The Machine“). Ihr Thema: Le-

bensmittel. Ja, daraus kann man „ne Menge machen. Zum Beispiel, indem man Elvis Presleys Tränen-drücker-Ballade „In The Ghetto“ umdichtet in das Sozialdrama „Beim Netto“ – großes Kino! Kleine, skurrile Begebenheiten aus dem Alltag erzählte Andi Rüttger (31), während Sven Panne (53) und Rüdiger Bierhorst (52) von tragisch bis albern alles draufhaben. Übertugend ihr Song „Ich bin nicht frei“. Da sind sie ganz nah bei Rio Reiser oder Konstantin Wecker – und so schließt sich der Kreis.